

Ressort: Politik

Berlin will Russland-Sanktionen an Umsetzung von Minsk II koppeln

Berlin, 14.03.2015, 15:25 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will beim Frühjahrsgipfel der EU in dieser Woche durchsetzen, dass die Sanktionen gegen Russland an die vollständige Umsetzung der jüngsten Vereinbarungen von Minsk gekoppelt werden. Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" unter Berufung auf Regierungskreise.

Ein solcher Beschluss würde bedeuten, dass die Sanktionen mindestens bis Ende des Jahres in Kraft bleiben, da Minsk II Wahlen in den "Volksrepubliken" Donezk und Luhansk in der Ostukraine und die Schließung der russisch-ukrainischen Grenze bis zum Ende des Jahres vorsieht. Die Verlängerung der Sanktionen wegen des Bürgerkriegs in der Ostukraine, die im Juli anstehen, wären nach einem solchen Beschluss nur noch Formsache. Widerstand gegen eine solchen Beschluss wird in Berlin aus Italien erwartet, aber auch aus Griechenland oder Zypern, schreibt die Zeitung weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51353/berlin-will-russland-sanktionen-an-umsetzung-von-minsk-ii-koppeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619